

Stadt Laichingen, Stadtteil Suppingen		Band	Blatt 05/2016
<p>Auszug aus der Niederschrift</p> <p>über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrats</p>	<p>Verhandelt am 22. April 2016 Vorsitzender: Ortsvorsteher Bernd Kühnle Normalzahl der Ortschaftsratsmitglieder: 8, anwesend 8 Mitglieder Abwesend waren: Schriftführer: Rose Bauer Den Verhandlungen wohnte(n) noch bei: Herr Köpf, Kämmerei, Friedhofsverwaltung</p> <p>Ab 19.00 Uhr Besichtigung neuer und alter Friedhof Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.45 Uhr</p>		

§ 2

Baugesuch

Hansjörg Götz, Machtolsheimer Straße 7, Suppingen

Neubau einer Garage, Machtolsheimer Straße 9, 89150 Laichingen-Suppingen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da das Baugesuch nicht eingegangen ist.

Stadt Laichingen, Stadtteil Suppingen		Band	Blatt 06/2016
Auszug aus der Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrats	Verhandelt am 22. April 2016 Vorsitzender: Ortsvorsteher Bernd Kühnle Normalzahl der Ortschaftsratsmitglieder: 8, anwesend 8 Mitglieder Abwesend waren: Schriftführer: Rose Bauer Den Verhandlungen wohnte(n) noch bei: Herr Köpf, Kämmerei, Friedhofsverwaltung Ab 19.00 Uhr Besichtigung neuer und alter Friedhof Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.45 Uhr		

§ 3

Friedhofsangelegenheiten

Neuer Friedhof

Der Ortschaftsrat war vor der Sitzung zur Besichtigung auf dem neuen Friedhof, um sich vor Ort ein Bild über die Gestaltungsmöglichkeiten zu machen.

Ortschaftsrat Ludwig Häberle hat zuvor Gestaltungsvorschläge für das neue Rasengrabfeld Nr. X auf dem neuen Friedhof eingereicht, die nun zur Debatte standen. Die Gräber sollen nur durch Grabplatten ausgewiesen werden.

In seinen Plänen ist ein gärtnergepflegtes Urnengemeinschaftsgrab (Genossenschaft) im westlichen Bereich angeordnet, gefolgt von Urnengräbern um Sitzbänke mit einem Magnolienstrauch in der Mitte, und anschließend Einzel- und Doppelgräber mit geeigneten Bäumen wie z.B. Ahorn dazwischen.

3 bereits vorhandene Bäume bei der Wasserstelle sollen erhalten bleiben.

Insgesamt war der Ortschaftsrat sehr angetan von den vorliegenden Entwürfen, lediglich die Einteilung der Doppelgräber wurde nochmals diskutiert. Diese sollten zu einem Bereich oder in Blöcken eingeteilt werden, da die Liegezeit in der Regel länger ist wie bei Einzelgräbern und der Zugang für den Bestatter bei einer 2. Belegung gewährleistet sein muss.

Herr Köpf vom Friedhofsamt, der bei dieser Besichtigung ebenfalls anwesend war, kann den Ortschaftsräten mit seinem Wissen über Ausrichtung, Maße der Gräber und Gestaltungsvarianten viele Tipps geben, die in neue Gestaltungsvorschläge eingearbeitet werden können.

Beschluss:

Herr Köpf wird für das Urnengemeinschaftsgrabfeld westlich der Wasserentnahmestelle Kontakt mit einer Genossenschaft aufnehmen und Ludwig Häberle wird den vorhandenen Plan dahingehend abändern, dass 1 Reihe Doppelgräber entlang des nördlichen Weges in Nord/Süd-Richtung ausgerichtet wird und Einzelgräber in Ost/West-Richtung im Westen beginnend angelegt werden.

Alter Friedhof

Auch der alte Friedhof wurde vor der Sitzung nochmals besichtigt.

Nach Ablauf der Ruhezeit wurden die Gräber entfernt, die Grabsteine konnten durch einen Beschluss des Ortschaftsrats im Jahre 2000 stehen bleiben, um somit den Charakter eines Friedhofes um die ev. Kirche zu erhalten. Die Stadt ist seither für die Standfestigkeit der Grabsteine zuständig.

Auf Anraten der Stadtverwaltung hat der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 24.07.2015 beschlossen, die Grabsteine auf dem alten Friedhof entfernen zu lassen, um Kosten für Überprüfung der Grabsteine auf ihre Standfestigkeit und ggf. auch die Befestigung einzusparen.

Ortsvorsteher Kühnle fragt nun das Gremium, ob dieses Thema nochmals als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat ist einstimmig dafür, das Thema nochmals zu behandeln.

Ortsvorsteher Kühnle gibt bekannt, dass im Eingemeindungsvertrag steht, dass der alte Friedhof erhalten bleiben soll auch wenn ein neuer angelegt wird. Beim Beschluss vom 24.07.2015 ist der Ortschaftsrat von wesentlich höheren Unterhaltungskosten ausgegangen. Auch einige Bürger sind für die Erhaltung der Grabsteine auf dem Friedhof als sichtbares Zeichen einer Gedenkstätte.

Ortschaftsrat Götz plädiert für den Erhalt der Grabsteine, da die Kosten deutlich niedriger wie bisher angenommen sind.

Auch Ortschaftsrat Häberle sowie die Ortschaftsrätinnen Burkhardt und Bückle sprechen sich ebenfalls für den Erhalt der Grabsteine aus. Der Bewuchs des Efeus an der alten Friedhofsmauer Richtung Süden soll gekürzt werden.

Ortschaftsrat Scheck kann sich für die kommenden Jahre eine Neugestaltung bzw. Aufwertung der Ortsmitte vorstellen. Hierzu schlägt er vor, die Friedhofsmauer an der Südseite und die Grabsteine zu entfernen um eine bessere Sicht auf die Kirche zu erhalten.

Herr Köpf gibt zu bedenken, dass der Beschluss vom Ortschaftsrat gefasst wurde, weil Bürgermeister Kaufmann für diese Maßnahmen keine Mittel mehr zur Verfügung stellen wird. Die Friedhofsordnung sagt aus, dass nach Ablauf der Ruhezeit die Gräber abgeräumt werden müssen.

Gleichzeitig weist die Hauptsatzung nach § 4 Abs. 4.1 und 4.2 aus, dass dem Ortschaftsrat

- die Ausgestaltung, Unterhaltung und Benutzung von öffentlichen Einrichtungen
- und die Pflege des Ortsbildes und des örtlichen Brauchtums

zur Entscheidung übertragen wird.

Beschluss:

Der Beschluss des Ortschaftsrats von 24. Juli 2015 wird aufgehoben, der Ortschaftsrat stimmt für den Erhalt des alten Friedhofs in seiner jetzigen Form. Die noch vorhandenen Grabsteine sollen erhalten und bei Bedarf gesichert werden.

Begründung: Wesentlich geringere Kosten als bisher angenommen.

Dem Ortschaftsrat fehlten bei der Beratung 2015 die Kosten für die Überprüfung und Sicherung der Grabsteine, inzwischen hat sich herausgestellt, dass es sich um ca. 400,- € pro Jahr handelt (6000,- € die letzten 14 Jahre) und somit weitaus weniger als vom Ortschaftsrat angenommen wurde. Auch soll der alte Friedhof weiter als Gedenkstätte erhalten bleiben.

7 x Ja

1 x nein

Stadt Laichingen, Stadtteil Suppingen		Band	Blatt 07/2016
Auszug aus der Niederschrift	Verhandelt am 22. April 2016 Vorsitzender: Ortsvorsteher Bernd Kühnle Normalzahl der Ortschaftsratsmitglieder: 8, anwesend 8 Mitglieder Abwesend waren: Schriftführer: Rose Bauer Den Verhandlungen wohnte(n) noch bei: Herr Köpf, Kämmerei, Friedhofsverwaltung Ab 19.00 Uhr Besichtigung neuer und alter Friedhof Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.45 Uhr		
über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrats			

§ 4

Verschiedenes, Bekanntgaben

a) Notfallhilfe Suppingen

Ortsvorsteher Kühnle informiert den Ortschaftsrat über den Stand der Spende von Fred und Maria Ruoff. Das Ehepaar ist in die USA ausgewandert und hat 1984 zur Linderung der Not in der alten Heimat eine Spende von damals 13.700 DM der Gemeinde Suppingen zukommen lassen.

Diese Spende weist inzwischen einen Stand von ca. 25.325,-€ aus (Mai 2015) und wirft ca. 350,- € jährlich an Zinsen ab.

Die Entscheidung über die Verwendung der eingegangenen Spende und ihrer Erträge wird laut einem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 25.06.1986 bis 5000,- DM (2 500,-€) im Einzelfall dem Ortschaftsrat übertragen.

b) Verabschiedung Haushalt

Ortsvorsteher Kühnle gibt bekannt, dass am vergangenen Montag, 18.04.2016 der städt. Haushalt verabschiedet wurde.

Haushaltsmittel für Suppingen

Aus 2015	10.000,- € für Kriegerdenkmal
	10.000,- € für Einfriedung Sportplatz
	Rest von 3000,- € für Suppinger Chronik
Neu 2016	5000,- € Lagerbau Sportplatzgelände (Stadt)
	3000,- € Betonsockel Friedhof (Grabfeld Abt. IV)

Für die Planung zur Erweiterung des Neubaugebiets In der Falge stehen 20.000.- € zur Verfügung (aus 2015).

Ortschaftsrat Götz weist darauf hin, dass die Planungskosten bereits im letzten Jahr im Haushaltsplan aufgeführt waren. Er fragt nach, weshalb keine Planung erfolgte.

Ortschaftsrat Scheck erläutert, dass das Baugebiet bereits Eigentum der Stadt ist, es wäre lediglich die Erschließung notwendig. Zur Feststellung der Kosten muss eine Planung erfolgen.

In der nächsten Ortschaftsratssitzung soll deshalb das Thema Baugebiet „Falge“ beraten werden.

c) Beleuchtung Machtolsheimer Straße

Ortsvorsteher Kühnle kann berichten, dass ein Gespräch mit der Eigentümerin in der Machtolsheimer Straße 15, Flst.Nr. 26, positiv verlaufen ist. Die Stadt kann zwischen den beiden bestehenden Straßenlampen Machtolsheimer Straße 13 und In der Falge 1 eine Straßenlampe erstellen, genauer Standort muss noch festgelegt werden.

d) Teeren der Feldwegeinmündung in die Blaubeurer Straße

Ortsvorsteher Kühnle gibt bekannt, dass die Einmündung zum Feldweg 104 in der Blaubeurer Straße (beim neu erstellten Schuppen Schad, Blaubeurer Straße 22) asphaltiert wird.

e) Kriegerdenkmal

Am Kriegerdenkmal wurde die Einfriedung entfernt. Für die weiteren Arbeiten müssen die Kosten noch abgeklärt werden.

f) Treffen der Vereine - Geldautomat

Beim Treffen der Vereine am Mittwoch, 20.04.2016 haben die Vereinsvertreter entschieden, durch eine Unterschriftenaktion sich gemeinsam für die Aufstellung eines Geldautomaten der Volksbank Laichinger Alb eG als Serviceleistung einzusetzen. Die Öffnungszeiten der Bank haben sich seit 04.04.2016 wesentlich verringert.

g) Umgestaltung zur neuen Ortsmitte

Aus der Reihe der Vereinsvertreter (wie auch schon vom Ortschaftsrat) wurde angeregt, die Ortsmitte von Suppingen attraktiver zu gestalten. Man könnte sich vorstellen, den alten Schulhof beim Rathaus (jetzt teilweise Spielplatz) in Eigenleistung neu aufzuwerten. Die Ortschaftsräte sollten sich Gedanken über ein Konzept machen und Ideen einbringen.

Die Vereine werden ebenfalls Ideen sammeln.

h) Ortschaftsrat Nüßle bemängelt

- den **schlechten Zustand des Krauthennenwegs**, der dringend ausgebessert werden muss.

- und dass in der **neuen Bürgerbroschüre** der Stadt Laichingen **der Suppinger Zehntstadel als Tourismusobjekt fehlt**.

i) Suppinger Chronik

Für die neue Suppinger Chronik sollen die Kosten für die Aufarbeitung des Konzepts von Ludwig Nüßle bei Herrn Kiefer, LRA; nachgefragt werden,

j) Jugendclub - Homepage Stadt

Ortschaftsrätin Bückle erkundigt sich weshalb der Jugendclub Suppingen nicht auf der Homepage der Stadt erscheint. Jeder Verein hat die Möglichkeit sich auf der Stadt-Homepage selbst einzutragen und kurz zu präsentieren.

Ortschaftsrat Häberle fragt nach ob für den Stadtteil Suppingen eine eigene Homepage möglich ist.

Auf Nachfrage bei Bürgermeister Kaufmann bereits Anfang 2015 wird es für die Stadtteile keine eigene Homepage geben. Die Laichinger Homepage soll neu gestaltet werden, Anregungen und Vorschläge werden gerne entgegengenommen, hierbei könnten den Teilorten zu etwas mehr Präsenz verholfen werden.

k) Auswertung Geschwindigkeitsmessgerät

Ortschaftsrat Häberle erkundigt sich außerdem nach dem Stand der Auswertungen für das bereits im Herbst aufgestellte Geschwindigkeitsmessgerät.

Bei einer vorherigen Nachfrage bei Herr Karas soll das Geschwindigkeitsmessgerät erneut aufgestellt werden um detaillierte Auswertungen zu erhalten.

Ortschaftsrat Häberle beantragt die erneute Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgeräts an den bisherigen Stellen sowie ein verdecktes Messgerät in der Straße In der Falge.

Außerdem erkundigt er sich, ob die Möglichkeit besteht, auf dem Gemeindeverbindungsweg von Machtolsheim her kommend die Geschwindigkeit bereits ca. 100 m vor dem Ortschild auf 50 km/h zu reduzieren.

Die Ortsverwaltung wird sich beim Gemeindeverwaltungsverband erkundigen.

l) 20 Wandertouren

Herr Sievers vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis bereitet zurzeit die Erstellung einer Broschüre mit 20 Rundwanderwegen vor. Ortschaftsrat Häberle plädiert dafür, dass Suppingen als Verbindung von Laichingen nach Blaubeuren mitaufgenommen werden soll.

m) Neue Ortseingangstafeln

Ortsvorsteher Kühnle stellt dem Ortschaftsrat einen Vorschlag für neue Ortseingangstafeln vor.

Für die 3 Ortseingänge kann er sich die 3 Motive „Ev. Kirche“, „Kath. Kirche“ und „Rathaus“ jeweils auf einer Ortseingangstafel vorstellen.

Die Tafeln sollen so konzipiert sein, dass sie innerhalb der 3 Ortseingänge in gewissen Zeitabständen gewechselt werden können.

Ortschaftsrat Scheck weist darauf hin, die Urheberrechte für die Zeichnungen/Bilder klären zu lassen.

n) Bürgergesprächsrunde

Ortsvorsteher Kühnle möchte gerne wieder eine Bürgergesprächsrunde für die Suppinger Bürger anbieten.

Der Termin wird auf Freitag, 17.06.2016 festgelegt. Bürgermeister Kaufmann soll ebenfalls dazu eingeladen werden.

Beurkundung:

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat

